
Hausärztlicher Weiterbündungsverbund Ruhr

Uwe Brock, Dr. Peter Kaup, Dr. Ludger Wollring
Vorsitzende der
Kreisstellen Mülheim, Oberhausen, Essen

Informationsveranstaltung am 27. Januar 2010
Servicezentrum Ruhr in Essen

Agenda

- Hausärztlicher Weiterbündungsverbund Ruhr – Hintergrund, Idee und Konzept
- Allgemeinmedizin an der Universität Duisburg-Essen
- Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
- Diskussions- und Beteiligungsforum

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr

Ziele

- **Sicherung der zukünftigen hausärztlichen Versorgung**
- **Optimierung der Weiterbildung zum Hausarzt**
- **Motivation für Studenten zur Wahl des Facharztes für Allgemeinmedizin und Innere Medizin**
- **Aktive Verzahnung der Weiterbildungsbeteiligten**
- **Bereitung einer strukturierten, verlässlichen Weiterbildungszeit**

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

1. **Moderation und Mentorenschaft der gesamten Weiterbildungszeit**
2. **Verlässlicher Weiterbildungsfahrplan**
3. **Weiterbildungskataloggarantie, Kommunikationskultur und Evaluation**
4. **Finanzierung, Vergütung auf Krankenhausniveau**
5. **Qualitätskriterien des ‚Hausärztlichen Weiterbildungsverbund Ruhr‘**

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

1. Moderation und Mentorenschaft der gesamten Weiterbildungszeit

- Persönlicher Mentor während der gesamten Weiterbildungszeit
- Kommunikation zwischen allen Kooperationspartnern gewährleisten

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

2. Verlässlicher Weiterbildungsfahrplan

- Individuelle Planung der notwendigen Weiterbildungsabschnitte
- Strukturierte und nahtlose Rotation der geforderten Weiterbildungsabschnitte in Klinik und Praxis
- Verlässliche Kooperations- bzw. Vertragsstrukturen der Vertragspartner für die gesamte Weiterbildungszeit

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

3. Weiterbildungskataloggarantie, Kommunikationskultur und Evaluation

- nach der Musterweiterbildung (ambulant und stationär)
- Regelmäßiger Dialog des Weiterbildungsbefugten und dem Arzt in Weiterbildung
- Dokumentation der Weiterbildung und Feed back für den Weiterbildungsbefugten
- Wissenschaftliche Evaluation und Veröffentlichung der Ergebnisse

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

4. Finanzierung, Vergütung auf Krankenhausniveau

- Sicherstellung der Vergütung auf Krankenhausniveau für die komplette Weiterbildungszeit
- Zusätzliche Einnahmequelle durch individuelle Übernahme und Vergütung von Diensten oder Ambulanztätigkeit im Krankenhaus verhandelbar zwischen den Beteiligten
- Vertragliche Fixierung der Absprachen

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Konzept

5. Qualitätskriterien des ‚Hausärztlichen Weiterbildungsverbund Ruhr‘

- Kollegiale und faire Zusammenarbeit der Beteiligten für einen kompakten Verbund mit vielen (allen) Mitgliedern und einer hohen Anzahl an Weiterbildungsassistenten
- Hohe Qualitätsansprüche der Weiterbildung und hohe Zufriedenheit der Ärzte in Weiterbildung
- Internetbegleitung und Moderation des Verbundes auf einer gemeinsamen Plattform (www.aekno.de)

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr - Informationsveranstaltung – 27. Januar 2010 - Essen

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr Logo



Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr - Informationsveranstaltung – 27. Januar 2010 - Essen

Hausärztlicher Weiterbildungsverbund Ruhr

Ansprechpartner

Uwe Brock, Vorsitzender Kreisstelle Mülheim

Dr. med. Peter Kaup, Vorsitzender Kreisstelle Oberhausen

Dr. med. Ludger Wollring, Vorsitzender Kreisstelle Essen

Dr. med. Ralph-D. Köhn, stellvertr. Vorsitzender Kreisstelle Essen

Ärztekammer Nordrhein, Servicezentrum Ruhr
Bamlerstr. 3c, 45141 Essen

- Sekretariat: Ute Gemblar, Tel.: 0201/ 436030-31, Fax: -40
E-Mail: ute.gemblar@aekno.de
- Bürokoordination: Christa Schalk, Tel.: 0201/436030-35 oder
0211/4302-1642, E-Mail: christa.schalk@aekno.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!